

Aktenzeichen

Verfasser

Freitag, Christine

Beratung

Datum

Jugendhilfeausschuss

21.07.2016

öffentlich

Betreff

Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge -Sachstandsbericht-

Sachverhalt:

Zur Betreuung und Begleitung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ist weiterhin Frau Schermer zuständig, die neben dieser Aufgabe auch weiterhin in der Bezirkssozialarbeit tätig ist. Unterstützt wird sie augenblicklich durch Herrn Matschur, der die Tätigkeit auch neben seiner Bezirkssozialarbeit ausübt.

34 unbegleitete Minderjährige sind stationär untergebracht, wovon 7 in einem Einzelbetreuten Wohnen leben.

7 Kinder/Jugendliche konnten in Pflegefamilien Aufnahme finden. Für 9 Kinder/Jugendliche wird Erziehungsbeistandschaft gewährt und 7 Kinder/Familien werden durch die Mitarbeiter des Sozialdienstes in den Gemeinschaftsunterkünften im Rahmen der formlosen Betreuung begleitet.

Seit der ersten Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen im Sommer 2015 sind 31 Kinder/Jugendliche wieder aus Ansbach verlegt worden bzw. auch abgängig gemeldet.

Insgesamt sind 59 laufende Hilfen durch das Jugendamt zu bearbeiten.

Durch die längere Aufenthaltsdauer der überwiegenden Zahl von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen, werden sehr viele Probleme deutlich, die anfänglich nicht abzuschätzen waren. So kommt es zu Unzufriedenheit mit den Vormündern, es gibt Streitigkeiten zwischen den einzelnen Jugendlichen, die teilweise durch ihre ethnischen Unterschiede bedingt sind, aber auch durch Eifersuchtsprobleme.

Die Sehnsucht nach den Eltern und der Wunsch, diese bei sich zu haben, führen bisweilen zu emotionalen Ausnahmezuständen

Traumata durch die Flucht und die Trennung von den Eltern, sind zudem Auslöser für Probleme.